

Schulprogramm

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin



Stand: Schuljahr 2025/2026

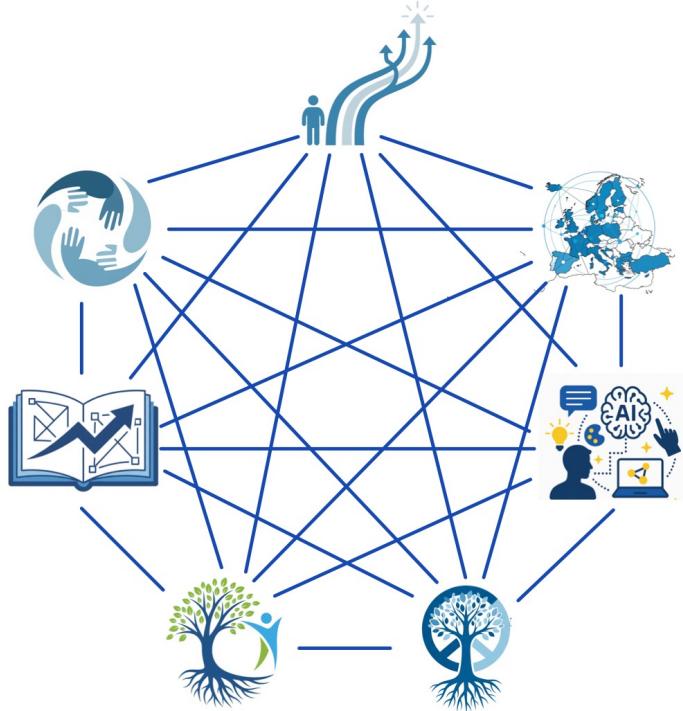
Vision BS-Eutin

An der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Eutin schaffen wir ein vertrauensvolles und lernförderliches Umfeld, in dem Offenheit, Transparenz und Verantwortung gelebt werden. Wir qualifizieren unsere Schülerinnen und Schüler für die beruflichen Herausforderungen von heute und morgen und fördern zugleich ihre persönliche Entwicklung, Kreativität sowie digitale, soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Bildungsprinzip. Wir verankern ökologisches, ökonomisches und soziales Denken und Handeln in Unterricht und Schulkultur. So befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler, reflektierte Entscheidungen zu treffen und aktiv zu einer gerechten und lebenswerten Zukunft beizutragen.

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung, an dem Vielfalt geschätzt, Mitbestimmung ermöglicht und Gemeinschaft gelebt wird. Gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern entwickeln wir Bildung kontinuierlich weiter – praxisnah, innovativ und werteorientiert. Dabei stützen wir uns auf sieben Säulen, die unsere Arbeit leiten und die stark miteinander verwoben sind: **- Berufs- und Studienorientierung - Europa und Internationalisierung - Digitalisierung und KI - Werte, Demokratie und Schule ohne Rassismus - Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gesundheit - Unterrichtsentwicklung und Organisation sowie - Schulkultur.**

Die sieben Säulen der BS-Eutin



Berufs- und Studienorientierung



Europa und Internationalisierung



Digitalisierung und KI



Werte, Demokratie und Schule ohne Rassismus



Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gesundheit



Unterrichtsentwicklung und Organisation



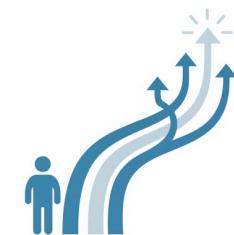
Schulkultur

Berufs- und Studienorientierung

Strategisches Ziel:

Wir begleiten und beraten die Schülerinnen und Schüler aller Bildungsgänge im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung adressatengerecht.

- Anschlussperspektiven für alle Schülerinnen und Schüler sichern
- Persönlichkeitsbildung ermöglichen
- Regionale und internationale Netzwerke stärken



Berufs- und Studienorientierung



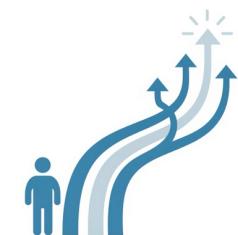
Die Berufs- und Studienorientierung ist ein elementarer Bestandteil unseres Bildungsauftrages, denn eine passgenaue Berufs- und Studienwahl ist die Voraussetzung für ein glückliches und selbstbestimmtes Leben.

Aus diesem Grund ist es für uns wichtig, für jeden Bildungsgang adressatengerechte Angebote zu konzipieren, angefangen vom engmaschigen Übergangsmanagement im AV-SH und den BVM-Maßnahmen bis hin zu Erfahrungsräumen in den anderen vollzeitschulischen Bildungsgängen. Auch in der Dualen Ausbildung beraten die Lehrkräfte zu den Anschlussperspektiven.

In diesen Erfahrungsräumen sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen durch Praktika, Berufsfelderkundungen, Berufsmessen, Workshops, Module und Projekte entdecken, erweitern und reflektieren.

Sie arbeiten dabei eng mit externen Partnern, Betrieben, Projektträgern und der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Alle Angebote werden bei Bedarf zur Ressourcenaktivierung durch unsere Schulsozialarbeit und Coaches unterstützt.

Wir sind stets offen für neue Angebote sowie eine Optimierung der bestehenden, denn die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen.

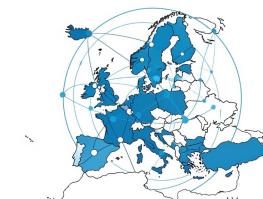


Europa und Internationalisierung

Strategisches Ziel:

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler durch vielfältige und praktische Erfahrungen gezielt auf europäische und internationale Herausforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vor.

- Förderung interkultureller Kompetenzen
- Vermittlung europäischer Werte und der Bedeutung lokaler Unterschiede
- Stärkung der internationalen Handlungsfähigkeit



Europa und Internationalisierung



In einer vernetzten Welt bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf die globalisierte Arbeitswelt vor, indem wir regionale, europäische und internationale Perspektiven konstant in den Unterricht integrieren. Interkulturelle Kompetenzen der Lehrkräfte wie der Schülerinnen und Schüler sind der Schlüssel, um kulturelle Unterschiede zu erkennen, respektvoll damit umzugehen und die eigene kulturelle Identität zu entdecken und zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass sie Teil einer globalen Gemeinschaft sind und dass ihr Handeln weitreichende Auswirkungen haben kann. Wir machen europäische Werte und die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit erfahrbar und fördern das Verständnis für politische, wirtschaftliche und soziale Strukturen in Europa und weltweit.

Durch den Austausch mit regionalen, europäischen und internationalen

Partnern ermöglichen wir sprachliche Vielfalt und Argumentationsfähigkeiten sowie das Verständnis für interkulturelle Zusammenhänge.

Unser Ziel ist es, durch praktische Erfahrungen im europäischen und internationalen Kontext die persönlichen und beruflichen Horizonte zu erweitern.

Wir fördern Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten, die in einer globalisierten Welt unerlässlich sind.

Unsere Schule lehrt Offenheit, Neugier und Respekt gegenüber anderen Kulturen und legt so die Grundlage für erfolgreiches Lernen und Leben in einer globalisierten Welt. Unsere Lehrkräfte gehen dabei mit gutem Beispiel voran.

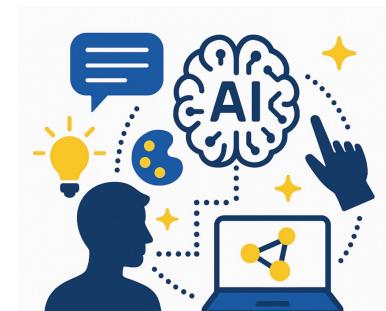


Digitalisierung und KI

Strategisches Ziel:

Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, die digitale Welt aktiv, kritisch und verantwortungsvoll mitzugestalten. Dabei legen wir besonderen Wert auf den reflektierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Wir nutzen digitale Medien und KI-Technologien gezielt zur Förderung von Kreativität, Kollaboration und individueller Lernentwicklung.

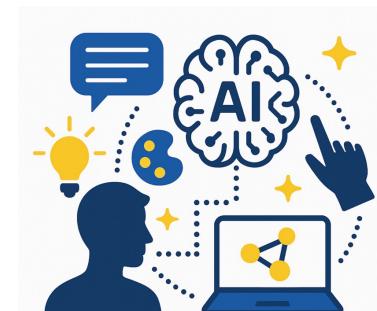
- Pädagogische und didaktische Verankerung im Unterricht
- Förderungen von digitalen Kompetenzen für die Zukunft und kritische Betrachtung (digitale Mündigkeit)
- Strategisch abgestimmte technische Infrastruktur



Digitalisierung und KI

Die digitale Transformation und der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) prägen unsere Gesellschaft und Arbeitswelt in einem bislang unbekannten Tempo. Die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin nimmt diese Entwicklungen bewusst auf – nicht nur technisch, sondern vor allem auch pädagogisch. Unser Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, digitale Technologien kompetent, reflektiert und verantwortungsvoll zu nutzen. Dabei geht es nicht allein um das Erlernen digitaler Werkzeuge, sondern um ein tiefgreifendes Verständnis für die Wirkmechanismen und Auswirkungen von Digitalisierung und KI. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, die Potenziale dieser Technologien zu erkennen und produktiv zu nutzen. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf die kritische Auseinandersetzung mit Risiken, etwa im Hinblick auf Datenschutz, algorithmische Verzerrungen, ethische Fragestellungen und die Auswirkungen auf zukünftige Berufsbilder. Digitale Mündigkeit bedeutet für uns, dass Lernende sich nicht nur bedienen lassen, sondern selbstbestimmt mitentscheiden können, wann und wie digitale und KI-gestützte Systeme sinnvoll eingesetzt werden – und wann nicht. Diese Haltung fördern wir durch unterrichtliche Konzepte, die sowohl kreatives als auch reflektiertes Arbeiten mit digitalen Medien ermöglichen.

Parallel bauen wir die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für zeitgemäßen Unterricht konsequent aus: Alle Klassenräume sind mit einheitlicher Präsentationstechnik ausgestattet, die digitale Infrastruktur ist durch flächendeckendes WLAN und eine digitale Lernplattform ergänzt. Dabei verstehen wir Digitalisierung nicht als Selbstzweck, sondern als Werkzeug für besseren Unterricht und nachhaltige Lernprozesse. Durch die strategische Verankerung von Digitalisierung und KI in unserem Schulentwicklungsprozess stellen wir sicher, dass technische Ausstattung, pädagogisches Konzept und kritische Medienbildung miteinander verzahnt sind – zum Wohle einer Berufsschule, die ihre Schülerinnen und Schüler auf eine digital geprägte Welt vorbereitet, ohne ihre gesellschaftliche Verantwortung aus den Augen zu verlieren.



Werte, Demokratie und Schule ohne Rassismus

Strategisches Ziel:

Unsere Schule ist Teil des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Die damit einhergehenden Werte unserer demokratischen Grundordnung verstehen wir als elementare Bestandteile unserer Schule und unseres Bildungsauftrages.

- Die Schülerinnen und Schüler erfahren ihre demokratische Selbstwirksamkeit in der Schule und in lebensnahen Handlungsfeldern
- Unsere Werte werden an der Schule gelebt und sind nicht nur Inhalt
- Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem demokratischen Engagement gefördert



Werte, Demokratie und Schule ohne Rassismus

Die Grundwerte Offenheit, Toleranz, Vertrauen und Transparenz stehen für uns an erster Stelle. Ein gesellschaftliches Leben ohne demokratische Grundwerte und Mitbestimmung können wir uns nicht vorstellen. Dazu gehört unseres Erachtens auch eine Erinnerungskultur an Zeiten, in denen dies nicht gegeben war.

Deswegen möchten wir allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule Erfahrungsräume bieten, in denen sie das erfüllende Gefühl einer starken Gemeinschaft durch Offenheit und Toleranz erleben, unabhängig von ihrer Herkunft, vom Geschlecht, vom Aussehen sowie von der individuellen Meinung. Dies schafft Vertrauen und stärkt den Bildungsprozess.

In diesen Erfahrungsräumen sollen die Schülerinnen und Schüler ihre demokratische Selbstwirksamkeit entdecken, erweitern und reflektieren. Dazu führen die Lehrkräfte in multiprofessionellen Teams AGs, Workshops, Module und Projekte durch, dazu gehören zum Beispiel die Projekte „Schule ohne Rassismus“ und „Stolpersteine“, die offene AG „Gegen das Vergessen“ und nicht zuletzt Aktionen zu wichtigen aktuellen Ereignissen sowie regelmäßig wiederkehrende Aktionswochen zum „Orange Day“, dem internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen.

Alle Angebote werden durch unsere Schulsozialarbeit und Coaches zur Demokratiestärkung (Respektcoach) unterstützt.

Die Demokratiebildung ist zudem ein elementarer Bestandteil unseres Bildungsauftrages, daher ist sie fest in den Lehrplänen verankert, die bei uns mit Leben gefüllt werden. Das bedeutet für uns, dass es sich nicht nur um zu vermittelnde Inhalte handelt, sondern die Inhalte durch alle Lehrerinnen und Lehrer vorgelebt und durch die Beteiligungsstrukturen an der Schule gelebt werden. Auf diese Weise möchten wir den Grundstein für das eigene demokratische Engagement aller Schülerinnen und Schüler im weiteren Leben legen.

Wir sind stets offen für neue sowie die Optimierung bestehender Angebote, denn ohne demokratische Grundwerte ist alles nichts.



Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Strategisches Ziel:

Die Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, in ihrem beruflichen Umfeld und darüber hinaus verantwortungsbewusst und lösungsorientiert im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu handeln.

- Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Handlungskompetenzen
- Förderung von Innovation und Zukunftskompetenzen
- Stärkung der Lernorte als nachhaltige Lebens- und Arbeitsräume



Beruflische Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Die Beruflische Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, im beruflichen Umfeld und darüber hinaus verantwortungsbewusst und lösungsorientiert im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu handeln. Dazu passen wir unsere Lehrpläne regelmäßig an und integrieren relevante Inhalte in die Curricula. In Zusammenarbeit mit der AG Zukunftsschule entwickeln Fachlehrkräfte praxisnahe Lernaufgaben und Projekte. So stellen wir sicher, dass ein wesentlicher Teil der Unterrichtsinhalte nachhaltigkeitsorientiert ist und unsere Schülerinnen und Schüler Kompetenzen erwerben, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Innovation und Zukunftskompetenzen.

Projektwochen und Wettbewerbe zu nachhaltigen Innovationen motivieren die Lernenden, kreative Antworten auf Herausforderungen wie Klimaschutz, Digitalisierung und soziale Gerechtigkeit zu finden. Partnerschaften mit lokalen Unternehmen ermöglichen realistische Einblicke und Kooperationen in der Region.

Auch die Gestaltung der Lernorte als nachhaltige Lebens- und Arbeitsräume ist uns wichtig. Schule und Partnerbetriebe übernehmen Vorbildfunktionen, indem Maßnahmen wie Mülltrennung, die Einführung von Wasserspendern oder Initiativen zur gesunden Ernährung umgesetzt werden. Beispiele sind der Bau und die Pflege von Hochbeeten zur Selbstversorgung oder die Nutzung biologisch-regionaler Zutaten in Kochprojekten.



Unterrichtsentwicklung und Organisation

Strategisches Ziel:

Wir gestalten unseren Unterricht gemeinsam professionell, zielgerichtet und zeitgemäß. Durch verbindliche Planung, kontinuierliche Qualifizierung und klare Organisationsstrukturen fördern wir selbstorganisiertes Lernen und die individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

- Besonderer Fokus auf Unterrichtsqualität und Organisation
- Verbindliche Standards & kollegiale Zusammenarbeit
- Sich stetig weiterentwickelnde Schulorganisation mit klaren Strukturen



Unterrichtsentwicklung und Organisation

Eine zukunftsorientierte Schule braucht eine klare Ausrichtung auf Unterrichtsqualität, Zusammenarbeit und schulische Organisation. Die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin verfolgt daher das strategische Ziel, den Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln und die schulische Organisation lernförderlich und effizient zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die systematische Reflexion und Weiterentwicklung des Fachunterrichts sowie die Entwicklung gemeinsamer didaktischer Prinzipien. Hierzu zählen u. a. schulweit abgestimmte Bewertungsraster, transparente Leistungsrückmeldungen und ein gezielter Einsatz von Feedbackinstrumenten. Kollegiale Zusammenarbeit und ein offener Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrkräften werden gezielt gefördert.

Auch die Organisation unserer Schule wird als lernende Struktur verstanden. Dazu gehören klare Kommunikationswege, agile Gremienstrukturen sowie regelmäßig evaluierte Fortbildungsformate. Wir schaffen organisatorische Rahmenbedingungen, die sowohl Teamarbeit als auch individuelle Entwicklung unterstützen – mit dem Ziel, unsere Schule nachhaltig professionell und zukunftsorientiert aufzustellen. Unterrichtsentwicklung und Organisation sind bei uns kein Selbstzweck, sondern zentrale Bestandteile eines umfassenden Schulentwicklungsprozesses. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler an unserer Schule in einem förderlichen Umfeld lernen, wachsen und sich auf eine komplexe Arbeitswelt vorbereiten können.



Schulkultur

Strategisches Ziel:

Alle am Schulleben Mitwirkenden erleben unsere Schule als einen Lernort, den sie mitgestalten und an dem sie sich auch außerhalb der Unterrichtszeiten wohlfühlen und gerne aufhalten.

- Besonderer Fokus auf unterschiedliche Regenerationsmöglichkeiten
- Vielfalt an Aktivitäten ergänzend zum Unterricht
- Hohe Identifikation durch regelmäßige kulturelle, festliche oder gemeinschaftliche Veranstaltungen



Schulkultur

Etwa die Hälfte des Tages verbringt unsere Schulgemeinschaft in der Schule. Deshalb ist es uns wichtig, dass diese nicht nur Lern-, sondern auch Aufenthaltsort ist – ein Raum, in dem man sich wohlfühlt, regenerieren kann und den man aktiv mitgestaltet. Die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin verfolgt daher an allen vier Standorten das Ziel, einen „Wohlfühl-, Regenerations- und Identifikationsort“ zu schaffen – räumlich wie ideell.

Ein Baustein dafür ist die Verpflegung: Neben der Cafeteria stehen Snackautomaten bereit, sodass eine Versorgung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich ist. Ebenso wichtig ist die räumliche Gestaltung. Gemütliche Sitzecken, Sofas und flexibel nutzbare Gruppentische laden zum Entspannen und Lernen ein. Auch die Außenbereiche der Hauptstelle sowie der Standorte in Bad Schwartau, Bad Malente und am Holstenweg bieten durch ansprechende Bepflanzungen, Bewegungsangebote und Sitzgelegenheiten unseren Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften attraktive Rückzugsorte.

Kulturelle, soziale und sportliche Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl. So präsentieren Kreativkurse des beruflichen Gymnasiums ihre Ergebnisse an zwei Theaterabenden; Workshops und

gemeinsame Theaterbesuche ergänzen das Angebot. Auch für die Lehrerschaft stehen Teamgeist, Achtsamkeit und Gesundheit im Fokus und werden u.a. durch regelmäßig stattfindende Skat- und Kochabende sowie den Kollegiumsausflug gefördert.

Sportlich prägen das Hallenturnier zum Halbjahr und das Sportfest im Sommer den Jahresrhythmus, gemeinsame Veranstaltungen wie der Weihnachtsbasar eröffnen Räume, individuelle Talente einzubringen und weiterzuentwickeln.

Eine besondere Rolle übernimmt die Schulband: Sie gestaltet Veranstaltungen musikalisch, sorgt für eine lebendige Atmosphäre und repräsentiert die Schule auch nach außen.

All diese Angebote und Aktivitäten tragen dazu bei, dass unsere Schule ein Ort des Lernens, Lebens und Wohlfühlens ist – mit dem sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft identifizieren und diesen aktiv mitgestalten können.

